



universität
wien

Qualitätssicherung

Lukas Mitterauer

Dguqpf gt g'Gkpt lej wpi 'IÄt 'S wrnk@uuklej gt wpi '''

''''''''''Wpkxgt uk@uut c'Ëg'7

C/3232'Y kgp

V- 65/3/6499/3: 2'23''

H- 65/3/6499/; '3: 2''

gxcnwvkgpB wpkxkgQeQv''

j wr <Iy y y QpkxkgQeQvls ul''

An:
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Roland Steinbauer
Mag. Sonja Kramer

persönlich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrt*
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Roland Steinbauer
Mag. Sonja Kramer

Als Anlage erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation W22 zur
Veranstaltung Schulmathematik Analysis (22W-25-250030-01)
mit dem Fragebogen vom Typ 025-1-V6:

Im ersten Teil wird das Antwortverhalten der Studierenden detailliert dargestellt.
Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.
Der dritte Teil beinhaltet die Antworten zu den offenen Fragen.

Sie können eine Stellungnahme abgeben und Ihre Ergebnisse laufend einsehen unter <http://eval2.univie.ac.at/> (Der Zugang ist aus Sicherheitsgründen nur über das Universitätsnetz möglich. Wenn Sie von außerhalb der Universität auf die Daten zugreifen wollen, müssen Sie vorher eine vpn-Verbindung einrichten: <https://univpn.univie.ac.at/>). Zur Abgabe der Stellungnahme klicken Sie auf das Notizfeld hinter dem Lehrveranstaltungstitel. Die Stellungnahme wird im Ergebnisbericht auf der letzten Seite gespeichert.

Wir hoffen, die Ergebnisse stellen für Sie ein hilfreiches und konstruktives Feedback zur kontinuierlichen Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung dar. Für Studierende ist es wichtig zu erfahren, was mit den Ergebnissen der LV-Evaluierung geschieht. Dies kann erreicht werden, wenn Sie den Studierenden Rückmeldung dazu geben, wie Sie die Evaluationsergebnisse aufgenommen haben und welche Änderungen Sie vornehmen wollen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung gerne zur Verfügung (Tel.: 4277-18001 email: evaluation@univie.ac.at).

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Mitterauer



Roland Steinbauer Sonja Kramer

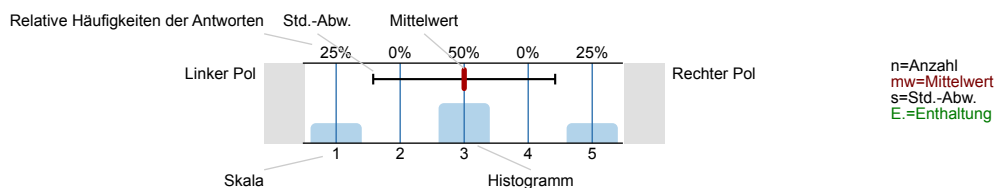
Schulmathematik Analysis (22W-25-250030-01)

Erfasste Fragebögen = 42

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

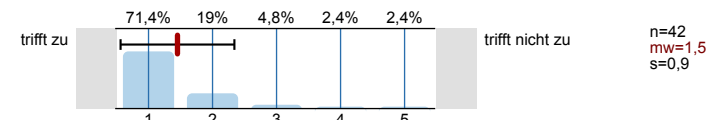
Legende

Fragestext

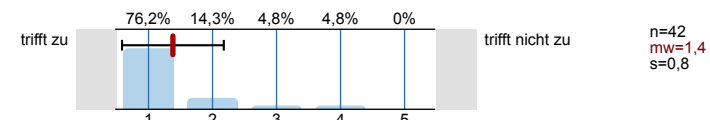


1. Universitätseinheitlicher Teil

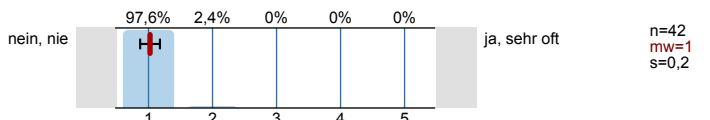
1.1) Zu Beginn der Lehrveranstaltung wurde ausreichend über Ziele, Inhalte und Beurteilungskriterien informiert.



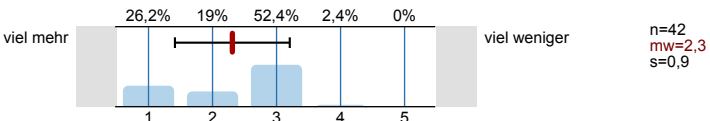
1.2) Die*Den Lehrveranstaltungsleiter*in empfinde ich als sehr motivierend.



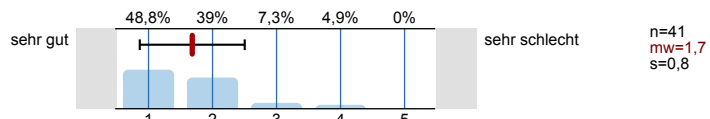
1.3) Gab es in der Lehrveranstaltung Situationen, in denen Sie Diskriminierung erlebten? (etwa aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Religion, des Alters oder der sexuellen Orientierung)



1.5) Zur Absolvierung dieser Lehrveranstaltung ist ein Arbeitsaufwand von 50 Stunden (2 ECTS) vorgesehen. Ihrer Einschätzung nach: Werden Sie mehr oder weniger Stunden für die Absolvierung dieser Lehrveranstaltung aufwenden?

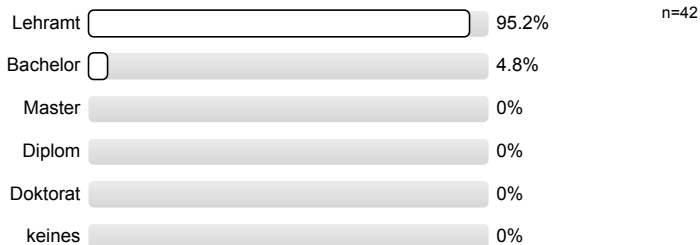


1.8) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für

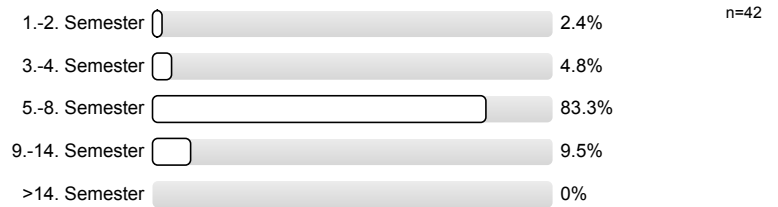


2. Studienspezifischer Fragenteil

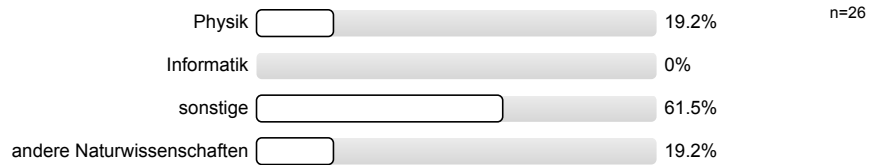
2.1) Welches Mathematikstudium betreiben Sie?



2.2) Semester in dieser Studienrichtung:



2.3) Für welche andere Studienrichtung (außer anderes Fach im Lehramt) sind Sie inskribiert?

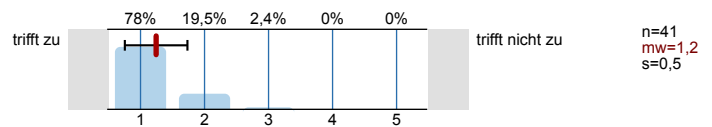


2.4) Waren Sie in diesem Semester berufstätig?

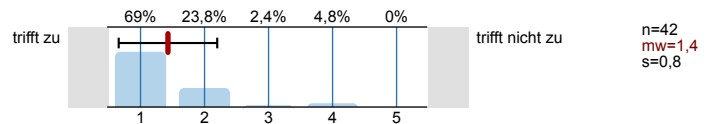


3. Die*Der Lehrveranstaltungsleiter*in ...

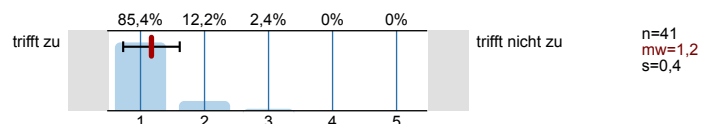
3.1) ... spricht verständlich und anregend.



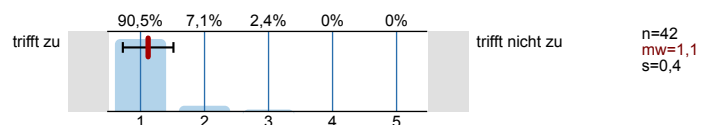
3.2) ... kann Kompliziertes gut erklären.



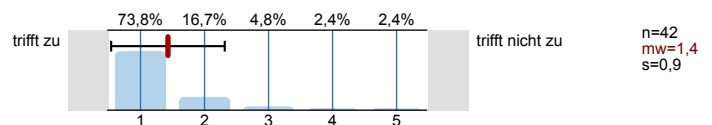
3.3) ... wirkt gut vorbereitet.



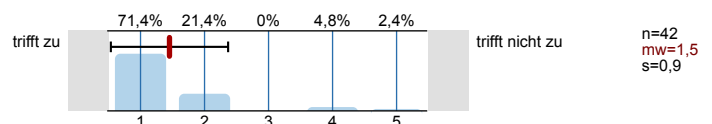
3.4) ... ist engagiert und versucht Begeisterung zu vermitteln.



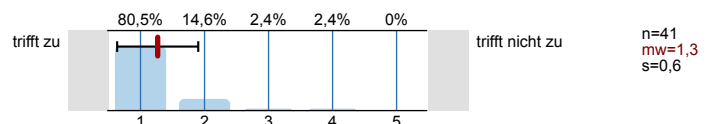
3.5) ... ist im Umgang mit Studierenden fair und korrekt.



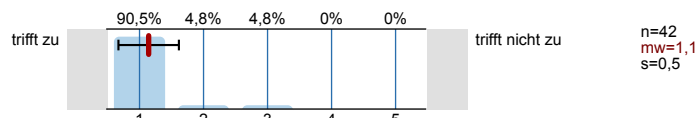
3.6) ... stellt ein Klima her, in dem Fragen sinnvoll gestellt werden können.



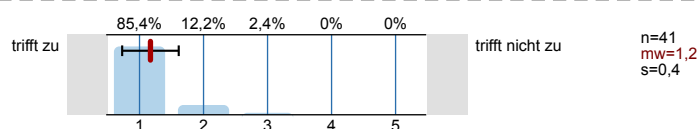
3.7) ... beantwortet Fragen ausreichend und verständlich.



3.8) ... steht auch außerhalb der Lehrveranstaltung für fachlichen Austausch zur Verfügung.

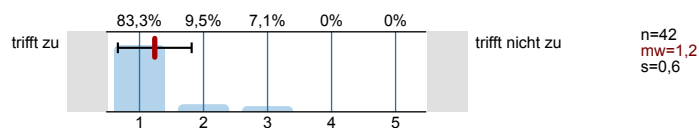


3.9) Ihr/Ihm ist es wichtig, dass alle Teilnehmer*innen etwas lernen.

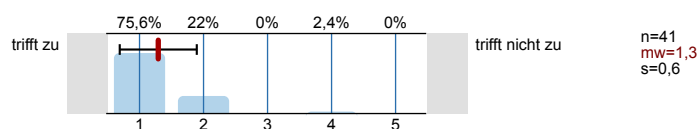


4. Fragen zur Lehrveranstaltung

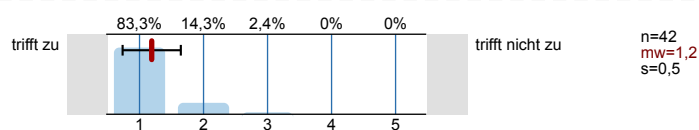
4.1) Inhaltliche und organisatorische Fragen wurden klar kommuniziert (z.B.: Email, Chat).



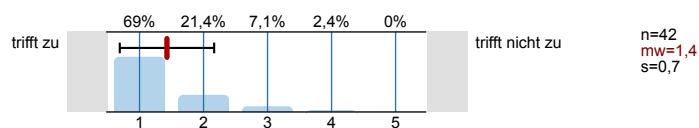
4.2) Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch/nachvollziehbar.



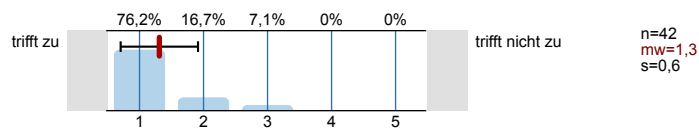
4.3) Die Veranstaltung ist gut organisiert und strukturiert.



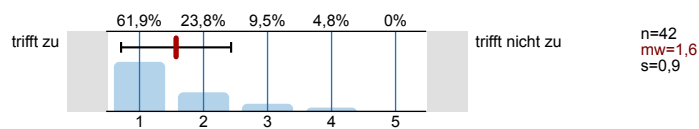
4.4) Es wird gut an mein Vorwissen angeknüpft.



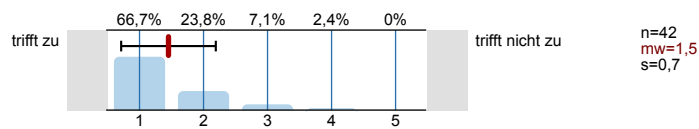
4.5) Die auftretenden Begriffe werden ausreichend erklärt.



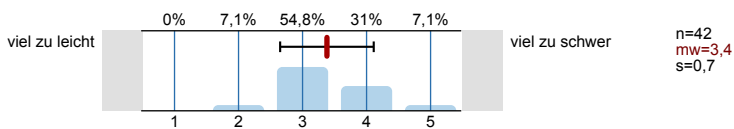
4.6) Die Beweise sind vollständig und nachvollziehbar.



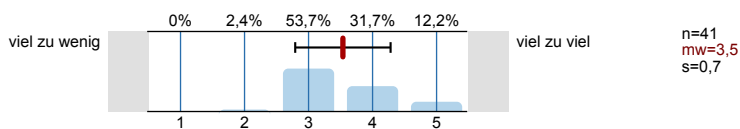
4.7) Die wesentlichen Inhalte werden durch Beispiele ausreichend illustriert.



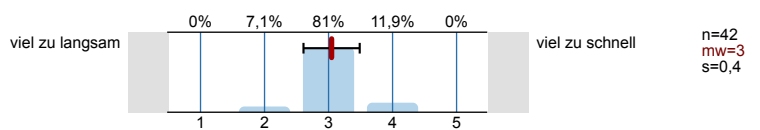
4.8) Die Schwierigkeit des Stoffes ist



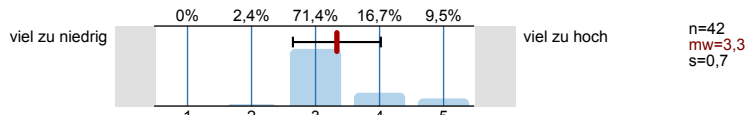
4.9) Der Stoffumfang ist



4.10) Die Geschwindigkeit des Vortrags ist



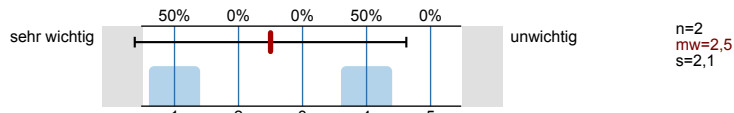
4.11) Die Anforderungen sind



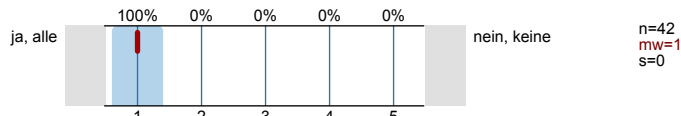
4.12) Die Vorlesung wird online zum Nachschauen/Nachhören angeboten.



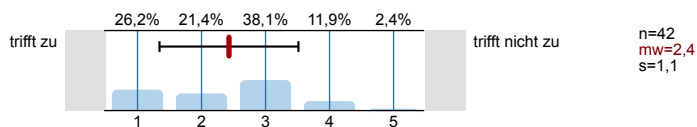
4.13) Wenn nein: Wie wichtig wäre es Ihnen, dass die Vorlesung Online zu Nachhören/Nachschauen zur Verfügung steht?



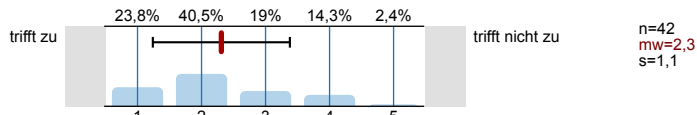
4.14) Die Vorlesungsunterlagen wurden online zur Verfügung gestellt.



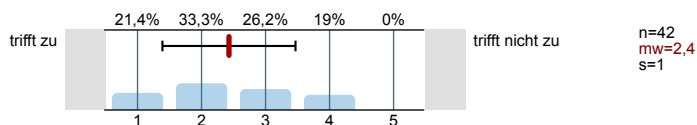
4.15) Mein Arbeitsaufwand ist verglichen mit anderen Veranstaltungen hoch.



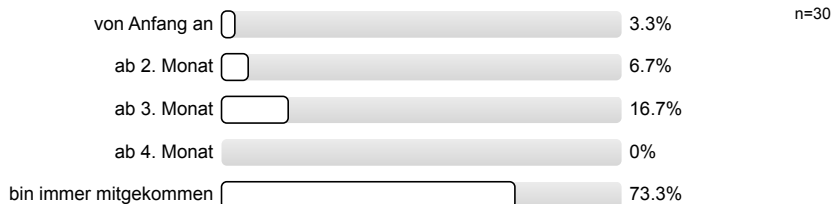
4.16) Ich beschäftige mich auch außerhalb der Lehrveranstaltung mit den Inhalten.



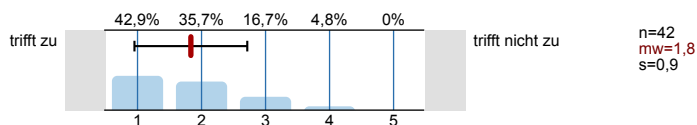
4.17) Ich habe während der Lehrveranstaltung mitgelernt.



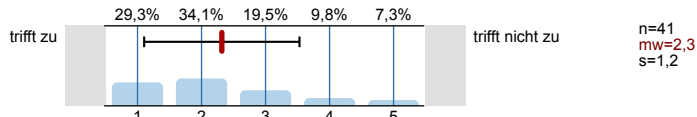
4.18) Ich bin ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr mitgekommen.



4.19) Insgesamt habe ich in dieser Veranstaltung viel dazugelernt.



4.20) Ich habe eine klare Vorstellung, was mich bei der Prüfung erwartet.



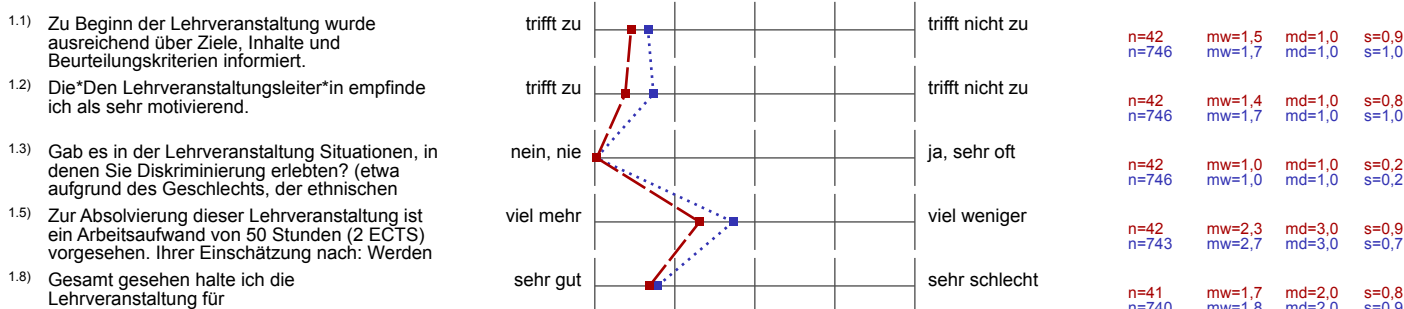
Profillinie

Teilbereich: SPL025 - Mathematik
 Name der/des Lehrenden: ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Roland Steinbauer
 Titel der Lehrveranstaltung: Schulmathematik Analysis
 (Name der Umfrage)

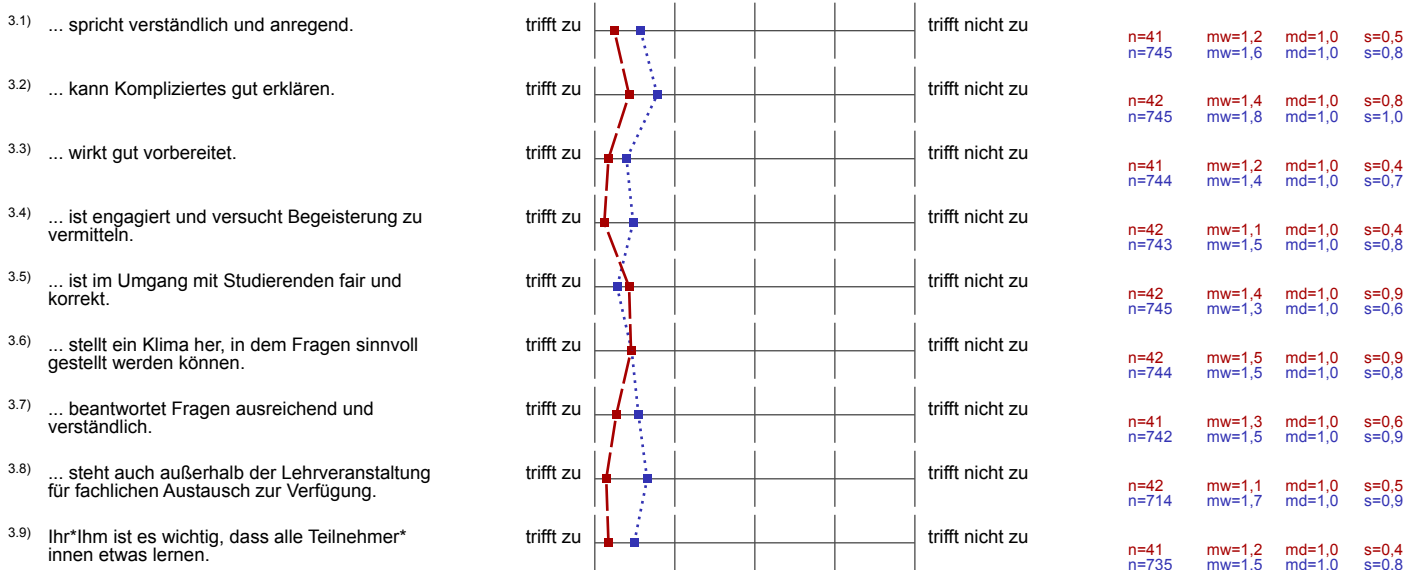
Vergleichslinie: SPL025-FB1-22W

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

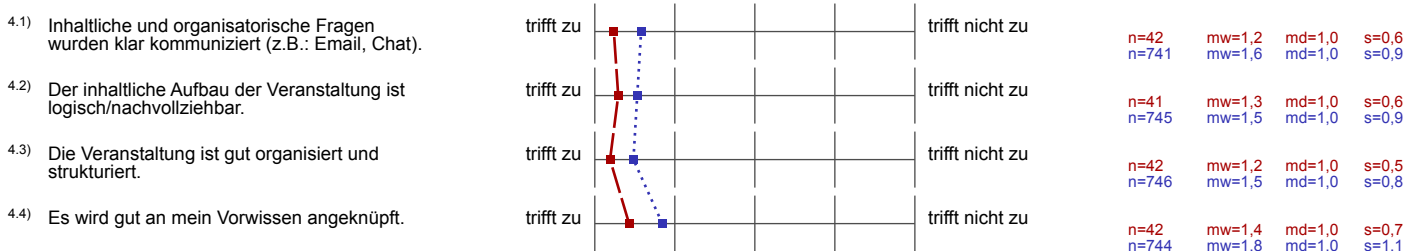
1. Universitätseinheitlicher Teil

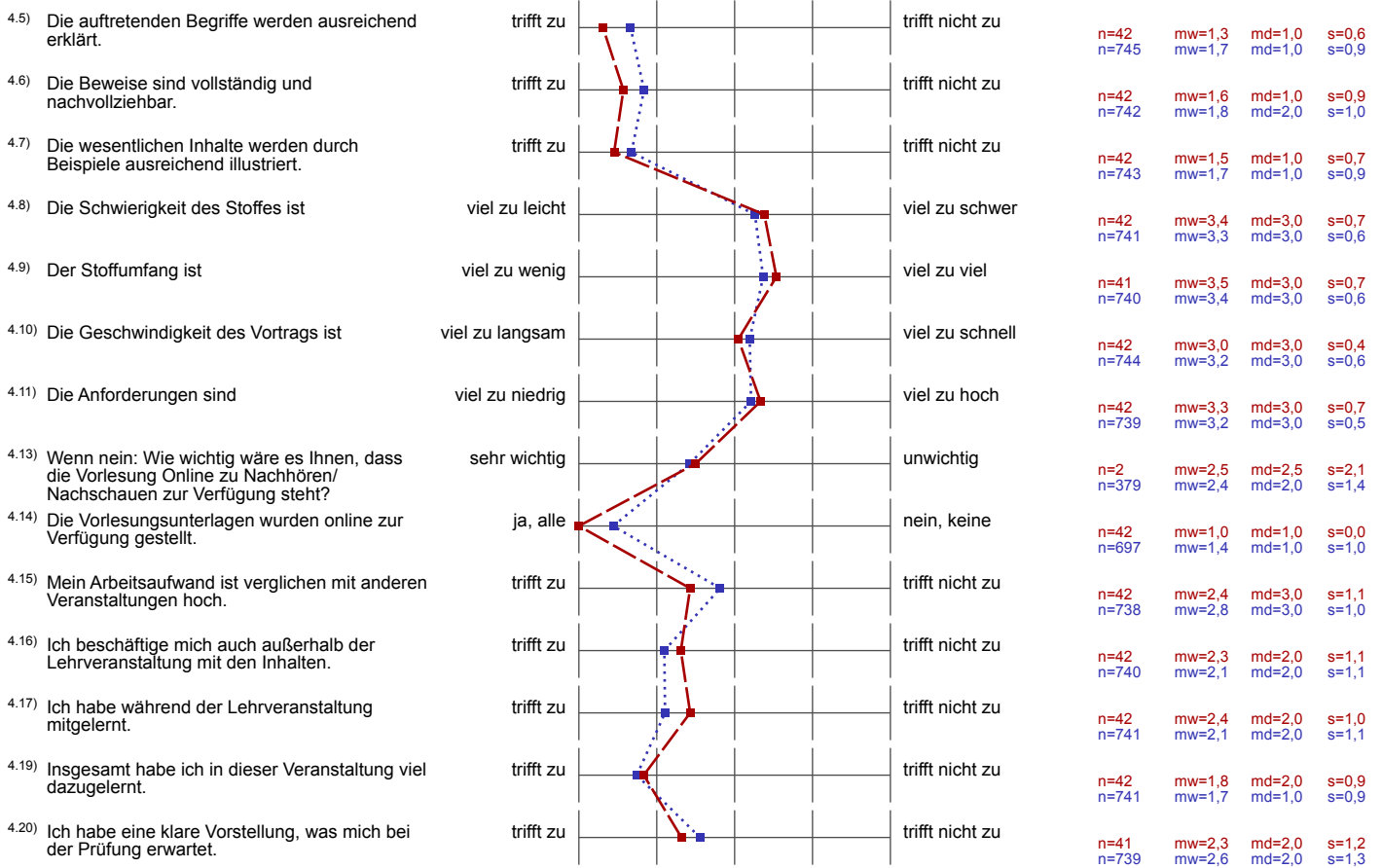


3. Die*Der Lehrveranstaltungsleiter*in ...



4. Fragen zur Lehrveranstaltung





Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Universitätseinheitlicher Teil

1.4) Um Diskriminierungen entgegenwirken zu können, ist es für die Universität Wien wichtig mehr über diese Situation(en) zu erfahren. Bitte beschreiben Sie diese:

- **Betrifft nicht mich:** Ich fand den Umgang von Prof. Steinbauer mit Mag Kramer teilweise etwas unangenehm mit anzusehen: Kam mir etwas herablassend vor - spielen hier geschlechterspezifische Rollenbilder eine Rolle?

1.6) Bitte geben Sie an, warum Sie mehr Stunden als vorgesehen benötigen:

- Analysis fällt mir etwas schwer
- Da ich mich mit dem Thema persönlich gerne auseinandersetze und auch gern fachlich mit meiner UE-Leiterin über diverse Inhalte diskutiert habe, aber hierzu einfach genaueres einarbeiten notwendig war.
- Das Skript hat 180 Seiten und auch wenn der Stoff nicht immer fachmathematischer Natur ist, muss ich ihn lernen und verstehen. Die Fachausbildung mit 8 ECTS zu bemessen und den Lehramtsteil mit 2 ECTS gibt mir nicht das Gefühl, dass diese Lehrveranstaltung besonders wichtig ist (obwohl ich sehr viel gelernt habe - natürlich mit mehr Zeitaufwand als 50 Stunden)
- Für die Prüfung ist ein sehr hoher Grad an Exaktheit erforderlich, dadurch ergibt sich ein leicht höherer Lernaufwand...
- Ich finde sie schwer
- Sehr Vieles zum Lernen. Sehr umfangreiches Skript.
- Sich mehr als 25
- Sicher 130 Arbeitsstunden zum positiven Absolvieren der Lehrveranstaltung.
- Viel zu viel Stoff
- Vorbereiten der Übungsaufgaben oft aufwendiger
- Weil die Prüfungen zu schwer sind
- Wenn man die Übung davor nicht hatte ist es sehr zeitaufwendig aber machbar
- fachliche Schwierigkeit
- zuviel Stoff

1.7) Bitte geben Sie an, warum Sie weniger Stunden als vorgesehen benötigen:

- Es ist ja doch ziemlich viel Stoff ...

5. Offene Fragen

5.1) Was war besonders gut an der Lehrveranstaltung?

- Beide Profs sehr motivierend und fachlich top, ergänzten sich sehr gut, sehr praxisnah, wirklich spannende LV
- Das Skript und der Aufbau des Skriptes bzw. der LV. top ausgewählte Inhalte, sehr relevant für den späteren Lehrerberuf
- Das Zusammenspiel zwischen Fachdidaktik und Fachmathematik ist großartig. Oft behandeln die 2 Seiten sich an der Uni eher stiefmütterlich, aber hier ist es eine Freundschaft. Die VO ist großartig auf allen Ebenen und sucht seines Gleichen. Ich werde versuchen so viel wie möglich davon zu absorbieren und in meinen zukünftigen Unterricht mit einzubauen.
- Die Abwechslung und Verknüpfung von Fachmathematik mit Fachdidaktik.
- Die Kombination aus Steinbauer und Kramer ist einfach super! Er liefert Fachwissen, während sie schulpraktische Bezüge gibt. Insgesamt ein tolles Team, welches auch die Inhalte mit Humor überbringt und die Vorlesung interessant gestaltet.
- Die Lehrpersonal hatte einen so guten Umgang mit den Studierenden und konnte eine angenehme Lernatmosphäre herstellen
- Die Vortragenden sind sehr bemüht und motivierend. Der Schmach zwischen den beiden stimmt. Insbesondere Herrn Professor Steinbauer empfinde ich als großartigen Vortragenden mit fachlichem Wissen aber auch immer wieder guten Anekdoten und Vergleichen oder Metaphern. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht eine Mathematik-Standup-Comedy oder einen YouTube-Kanal zu betreiben?

- Die beiden Professoren sind wirklich super nett und anregend, man geht gerne in die VO.
Das die Vorlesung aufgezeichnet wurde war wirklich großartig, da man parallel auch die Schulpraxis absolvieren soll und das bei mir oft zeitgleich war und ich so nichts verpasst habe.
Ich hatte das Gefühl, dass es den beiden Vortragenden wirklich am Herzen lag, dass wir uns etwas für die Praxis mitnehmen.
- Die fachdidaktischen Aspekte! Das sind genau die Inhalte, die einem als angehende*r Lehrer*in tatsächlich helfen!
- Die gute Mischung aus fachlicher und didaktischer Perspektive, auch durch das Prof:innen-Team verstärkt. Es wurden sämtliche Themen in einem sinnvollen Umfang nochmals fachlich aufgearbeitet und dann im Schulkontext diskutiert, somit wurde selbstverständlich fachliches Wissen vorausgesetzt und auch gut darin angeknüpft. Jedoch war es nicht notwendig sämtliche Definitionen/Sätze oder ihre Beweise auswendig parat zu haben.
- Die klare Trennung zwischen fachlichen und fachdidaktischen Inhalten. Man bekommt nicht alles auf einmal vor sich hingeknallt sondern es war immer klar, was man aus der Fachvorlesung vom letzten Semester eigentlich schon können sollte und bei welchen Inhalten es jetzt konkret darum geht, wie man das erworbene Wissen an Schüler*innen weitergeben kann.
- Gute Vortragende. Motiviert, vorbereitet, hilfbereit, freundlich. Sehr gutes Skriptum. Organisiert, umfangreich, verständlich.
- Ich möchte darauf verzichten einen ewig langen Text zu schreiben, sondern versuche es auf den Punkt zu bringen: Ich gedenke dieses Semester mein Bachelorstudium zu beenden und habe bereits alle Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium gesehen. Aus meiner Sicht ist Schulmathematik Analysis, gelesen von Steinbauer/Kramer die beste Lehrveranstaltung im gesamten Studium. Der vermutlich größte Vorteil, die diese Vorlesung gegenüber anderen Lehrveranstaltungen hat, ist, dass Prof. Steinbauer im Semester zuvor die Vorlesung Analysis in einer Variable für das Lehramt macht. Dadurch ist das benötigte Vorwissen bekannt und die Vorlesung greift perfekt in das bestehende Vorwissen. In anderen Schulmathematikvorlesungen überdecken sich erstaunlich viele Inhalte mit den Inhalten der Fachvorlesung. In dieser Vorlesung ist es ein perfekter und sauberer Übergang, weswegen die Vorlesungszeit besser genutzt werden kann. Es wird sich wesentlich mehr mit Fachdidaktik beschäftigt, die sonst zu kurz kommt.

Eine weitere schöne Sache ist das Café-Trinken mit Steinbauer und Kramer. So etwas passiert in anderen Vorlesungen nicht und es ist eine äußerst schöne und fast surreale Erfahrung mit Profs bei einem Café auf zwanglose Art und Weise zu plaudern. Also wirklich einfach nur plaudern. Ich habe diese Café-Erfahrung nur zweimal machen können und halte sie in bester Erinnerung.

Am Ende noch ein paar Anmerkungen zu den Personen im einzelnen:

Prof. Kramer:

Als ich im letzten Vorlesungszyklus eine Evaluation geschrieben habe, habe ich Ihnen etwas Kritik zu Ihrer Rhetorik geschrieben und habe dieses Semester festgestellt, dass diese beherzigt worden ist. Ich finde Sie waren dieses Jahr in Ihrer Vortragweise lebendiger. Auch haben Sie das Publikum mehr einbezogen, was ebenfalls positiv bei mir angekommen ist. Nun muss ich zwar sagen, dass aufgrund der COVID Situation vor zwei Jahren eine Publikumsinteraktion nicht wirklich möglich war, weshalb ich davon Abstand nehmen möchte hier Äpfel und Birnen zu vergleichen. Unabhängig von 2020: Mir gefällt, dass Sie eine so gute Publikumsinteraktion haben.

Prof. Steinbauer:

Ich habe keinen wirklich Unterschied feststellen, wenn ich mich an die Vorlesung von vor 2 Jahren erinnere. Sie operieren rhetorisch ohnehin auf Niveau (gerade in Vergleich zu anderen in der Mathematik) und es freut mich zu sehen, dass Sie dieses Niveau gehalten haben.

Es gibt jedoch noch ein zweischneidiges Schwert, welches ich Ihnen weder im positiven noch im negativen Sinne vorhalten möchte: Es ist immer schön, wenn man im Hörsaal sitzt und sie erzählen begeistert über etwas. Man vergisst da schnell die Zeit und ich (bestimmt auch viele andere) könnte Ihnen stundenlang zuhören, wenn Sie einmal so richtig in Fahrt kommen. Der Nachteil von solchen "Vortragsschmankerln" ist jedoch, dass sie nicht über den Stoff reden, der in der Vorlesung vermittelt werden soll. Beispiel: In der letzten Vorlesung haben Sie ca. 5 Minuten lang erklärt wo das Lebesgue-Integral herkommt und wie es funktioniert. mathematisch total interessant. Rhetorisch wunderbar umgesetzt. Aber... wenn Sie sagen, dass dieses Semester nur 12 Vorlesungseinheiten sind und, dass dies einen gewissen Zeitdruck erzeugt, dann muss ich (leider) auf diese fünf Minuten Lebesgue-Integral deuten und sagen, dass da 5 Minuten sind, die man anders hätte nutzen können.

- Konkrete Einstiege in neue Themengebiete und mögliche Schwierigkeiten davon;
Kaffee runden
- Lehrperson einfach super! So ein positives Lernklima und immer lustig und nett!
- Lehrpersonen konnten sehr gut erklären und haben oft nachgefragt, ob es Unklarheiten gibt.
- Motivation der beiden Vortragenden.
- Sehr gut strukturiert und aufgebaut
- Super Klima!! Toller Umgang mit den Student*innen! Hat keine Angst vorzuzagen :)
- Super motivierende und gut strukturierte VO, wahrscheinlich eine der besten (/die beste) in meinem Studium überhaupt. Angenehm war auch der Wechsel zwischen Fachmathematik und Didaktik
- Top motivierte Lehrperson, Benotung fair
- Vortrag
Streamingmöglichkeit
Aufbau der IV/ an der Fachvorlesung angehängt

5.2) Was war besonders schlecht an der Lehrveranstaltung? - Verbesserungsmöglichkeiten

■ /

- 2. prüfungstermin bitte früher bekanntgeben
 - Besonders schlecht empfand ich gar nichts.
Ich würde mir wünschen, dass die zu den UE-Aufgaben gehörenden Lösungserwartungen uns Studierenden in der ein oder anderen Form zur Verfügung gestellt werden würden. Gerade im didaktischen Bereich ist in meinen Augen vieles Interpretationssache. Ich sehe bei der einen Aufgabe primär diese und jene Grundvorstellung angesprochen, ein Kollege beispielsweise eine andere, die LV-Leitung hat natürlich eine Lösungserwartung, diese würde ich zum Lernen für die Prüfung benötigen. Natürlich finde ich es gut wenn in den UE diskutiert wird und auch anerkannt wird, dass es natürlich vielfältige Interpretationen, also auch mehrere richtige gibt. Jedoch wäre es leider auf Grund der Tatsache, dass es eine schriftliche und keine mündliche Prüfung ist für mich wichtig in jedem Fall zu wissen, welche die intendierte Lösung ist.
 - Das die LV immer wieder in fachmathematische Inhalte abgeglitten ist - davon gibt es sowieso schon VIEL ZU VIEL in dem Studium, worunter die Fachdidaktik leidet! Wenigstens in diese LV sollte es HAUPTSÄCHLICH um FD gehen!
 - Die Fachvorlesung ist keine Voraussetzung, aber ohne diese braucht man es nicht mal versuchen. Auch wenn man sich Altfragen anschaut wird sich nicht viel zur Fachvorlesung ändern.
 - Die Prüfung ist wie alle Steinbauer Prüfungen wahrscheinlich sehr schwer (zumindest sehen die Altprüfungen sehr schwer aus - aber ich finde es großartig, dass wir sie einsehen können, damit wir uns zielgerichtet auf die Prüfung vorbereiten können!!!)
 - Es ist unklar wie die Prüfung ausschauen wird. Stoffumfang ist für 2 Ects mMn viel zu hoch!
 - Etwas mehr auf Prüfung eingehen. Prüfungsrelevanz hervorheben.
 - Ich weiß nicht, warum aber... die Person, die nicht spricht sitzt meistens (von uns aus gesehen) unten links auf den Stiegen, obwohl die erste Reihe komplett frei ist. Sind diese Stiegen so gemütlich?
 - Inhaltlich sehr ähnlich, wie die Analysis VO, man könnte noch etwas stärker den Fokus wirklich auf die Schule legen, anstatt manche Beweise oder andere Resultate in derselben Form noch einmal "durchzukäuen".
 - Leider ist das Ergebnis bei den Prüfungen echt immer eine Katastrophe, warum verstehe ich insofern nicht, als das es eigentlich nicht das Ziel sein sollte einen so schlechten Schnitt zu haben.

Viele Studenten lernen mit und viel vor der Prüfung und trotzdem geht sie so schlecht aus. Da sollte man sich mal mehr Gedanken über die Aufgaben machen.
 - Nicht viele Verbesserungsvorschläge
 - Prüfung wird angesichts der 2 ECTS wohl etwas aufwändig, auch finde ich 2h Prüfungszeit angesichts der ECTS als eher lang
 - Vl. anstatt nur zu fragen, gibt es Fragen, eine kurze „Murmelfase“ einzubauen; also eine kurze Phase, in der die Studierenden miteinander über das Thema „murmeln“ sollen und danach schauen, ob währenddessen Fragen aufgekommen sind.
- 5.3) Anmerkungen zu Onlinephasen, Onlinematerialien, Onlinekommunikation, eingesetzten Tools etc.
- 1a, find ich gut so
 - Aufzeichnung praktisch, Folien war immer bereits im Voraus zur Verfügung, war sehr praktisch ist, da man dann diese markieren kann, während man die VO ansieht.
 - Ich finde es sehr gut, dass Sie uns ehemalige Prüfungsangaben zur Verfügung stellen, weil man dann ganz genau weiß, was einen erwartet.
 - Ich konnte dieses Semester nicht an der VO vor Ort teilnehmen, was ich in Rückblick auf die „Fachvorlesung“ zur Analysis im SS22 als sehr schade empfand. Dieses Semester konnte/musste ich die Aufzeichnungen nutzen und habe mir auch jede einzelne angesehen, ich kann nicht sagen wie sich dies auf meinen Prüfungserfolg auswirkt und ob es statistisch wirklich ein Gewinn ist die VO aufzuzeichnen. ABER im Sinne des Studienfortschrittes war ich dazu gezwungen diese VO online zu streamen und möchte mich für die Möglichkeit auch bedanken. Ich bin natürlich der Meinung, dass es mir mehr gebracht hätte live, also vor Ort dabei zu sein, doch dies war eben keine Option.
Daher meine Bitte zeichnen sie weiter VO auf, wir Studierende sind erwachsen, diejenigen, die wie ich lieber vor Ort teilnehmen, werden dies wann und wenn immer möglich tun, aber haben wenn es mal nicht möglich ist so eine Notlösung. Zu argumentieren, wer die VO sehen will soll auch kommen, ist in meinen Augen falsch, ich will sie sehen und ich würde gern kommen. Ich kann jedoch nicht und zwar nicht weil ich familiäre Verpflichtungen habe oder in dem Maße berufstätig bin, dass ich das Studium mehr als Abendschule betreibe, SONDER weil ich ein Lehramtsstudent bin, der ein weiteres Fach studiert, WIE ES VORGESCHRIEBEN IST. Dieses Fach kann natürlich keine Rücksicht auf mein Mathematikstudium nehmen (bzw. umgekehrt), daher kommt es zu Überschneidungen, dass lässt sich nicht verhindern aber man kann versuchen das Beste daraus zu machen und hier bin ich jedem Professor und jeder Professorin, welche mir durch die einfache Betätigung des „Record Button“ dabei hilft beide Unterrichtsfächer und auch die Schulpraktika unter einen Hut zu bringen, sehr dankbar.
Wir schimpfen in Mathematik teils über den Rückschritt bzgl. des Technologieeinsatzes im Unterricht, wollen allerdings gegebene Streaming und Aufzeichnungsmöglichkeiten ungenutzt lassen, in meinen Augen widersinnig, nutzen wir doch gegebenes Potential, ermöglichen Sie uns Studierenden dieses Studium in 21.Jhd. und geben Sie uns die Chance selbst zu entscheiden ob vor Ort oder einmal aus dem Schlafzimmer oder der Bibliothek eine VO zu verfolgen.
Die LV lebt auch von den Beiträgen vor Ort, aber die sind nicht in Gefahr, es wird weiterhin Studierende wie mich geben wo und wann immer möglich gerne im HS sitzen und auch gerne diskutieren.
Also danke für die Aufzeichnung und dass Sie es mir so ermöglicht haben diese VO dieses Semester mitzuverfolgen und bitte bedenken Sie auch in den kommenden Jahren, dass es immer auch Studenten gibt, welche die VO sehen wollen am liebsten vor Ort, aber dies manchmal einfach nicht möglich ist.
Dankeschön für die zwei lehrreichen Semester und die Kaffeepläuschchen!

- Nein
- Online hat auch gut funktioniert
- Toll, dass es Aufzeichnungen gab! Ich konnte wegen einer Überschneidung die LV nur selten besuchen und bin sehr dankbar, dass ich sie nachhören konnte.